

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 62=82 (1916)

Heft: 39

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie werden ihrer Mutter Frankreich Gesundheit und Kraft wiedergeben und, was nichts schaden kann, den Ruhm. Die Psychologie dieser Armee wird die Grenzen der Massenpsychologie erweitern; sie wird für die Geschichte eine Lehre und ein Erstaunen sein. . . .

Die Ausführungen, denen wir allerdings kaum ohne weiteres in allen Teilen zustimmen werden — namentlich dürfte die Einleitung mit dem merkwürdigen Vergleich zwischen französischer und deutscher Arbeit unsere Kritik herausfordern — sind besonders auch aus dem Grunde interessant, weil sie uns zeigen, daß man in Frankreich von der Richtigkeit des Hindenburgschen Satzes ebenfalls überzeugt zu sein scheint: Siegen wird, wer die besseren Nerven hat. —

(Schluß folgt.)

Bücherbesprechungen.

Pferdepfleger. Im Verlage des Sekretariates der schweiz. Pferdeschutzvereinigung und des roten Stern, ist ein Büchlein erschienen, das sich der Pferdepfleger nennt und die Bestimmung hat, den Instruktionskursen des schweiz. roten Stern als Anleitung zu dienen.

Dieses 136 Seiten starke mit ca. 100 Illustrationen ausgestattete Büchlein enthält alles, was die Pferdepflege im Frieden und Krieg erfordert, nebst einem Anhange über die erste Nothilfe bei kranken und verletzten Pferden vor dem Eintreffen des Tierarztes.

Für die Herren Offiziere der berittenen Waffen enthält dieses Büchlein manch nützlichen Fingerzeig.

Der Preis ist in Anbetracht des lehrreichen und gegebenen Inhaltes ein niedriger.

Der Erlös ist bestimmt zur Unterstützung der Bestrebungen des schweiz. roten Stern.

Der Pferdepfleger kann bezogen werden beim Sekretariat des schweiz. roten Stern in Solothurn und durch alle Buchhandlungen. (Mitg.)

Taktische Detaildarstellungen aus dem Russisch-japanischen Kriege. Auf Befehl des K. u. K. Chefs des Generalstabes von Major Franz Bayer. 11. u. 12. Heft. Mit zusammen 3 Karten, 12 Skizzen, zahlreichen Textskizzen, und 1 sonstigen Beilage. Wien 1914. Verlag von Stoefflers Militärischer Zeitschrift. L. W. Seidel und Sohn.

„Mit den beiden Heften wird das Erscheinen der Detaildarstellungen vorläufig abgeschlossen. Ihre Fortsetzung ist geplant, sobald das japanische Generalstabswerk erschienen sein wird.“ So wird uns mitgeteilt. Unterdessen hat der Europäische Krieg Dimensionen angenommen, die es nicht als wahrscheinlich erscheinen lassen, daß die „Taktischen Detaildarstellungen aus dem Russisch-japanischen Kriege“ sobald fortgesetzt werden. Ein Krieg, aus welchem man rechnete, schnell siegreich hervorzugehen, zieht sich schrecklich in die Länge; an dessen furchtbaren Folgen, welche die Generalstäbe wohl zu wenig bedacht, wird Europa während vieler Jahre schwer zu leiden haben. Voraussichtlich wird man dann auch geraume Zeit eigene Erlebnisse verarbeiten müssen und hoffentlich später recht lange Gelegenheit bekommen, nur noch wissenschaftlichen und literarischen Arbeiten obzuliegen. J. B.

Taktische Schilderungen von Episoden aus den Balkankriegen 1912/13. 1. Heft. Die Tätigkeit der Kavalleriebrigade Tanew von 4.—28. XI. 12. Mit 6 Skizzen, 1 Ordre de bataille und 1 Generalkarte. Im Evidenzbureau des K. u. K. Generalstabes bearbeitet von Alfred von Dietl, Hauptmann i. Gst.-Korps. Wien 1914. Kommissions-Verlag L. W. Seidel und Sohn. Fr. 2.70.

Diese taktischen Schilderungen wären ganz recht, sehr klar und übersichtlich, mit den wünschbaren Skizzen und den daran angeknüpften entsprechenden Betrachtungen versehen; allein man kann sie nicht mehr mit dem gleichen Gefühle und Interesse lesen,

nachdem man weiß, wie falsch und treulos einige Balkanstaaten nachher gegeneinander gehandelt und wie besonders auch Bulgarien jetzt mit seinem türkischen Erzfeinde wieder dicke Freundschaft haben kann und Alles vergessen zu haben scheint, was die Christen in Mazedonien, Thrazien etc. unter den bisherigen türkischen Verfolgungen zu erleiden hatten. Was muß der objektive Leser denken, wenn er in dieser Schrift von Episoden liest, welche sich erst vor 3 Jahren zugegraben haben und auf Stellen stößt, wie die folgende (S. 4): „Die im Galopp vorgesandte Maschinengewehr-Kompagnie (der Kavallerie-Brigade Tanew) vermochte der türkischen Kavallerie keinen Schaden mehr zuzufügen. — Bald darauf stiegen auch aus Tabarkö Flammen empor. Patrouillen fanden später in dem rein bulgarischen Ort die Leichen zahlreicher Frauen und Kinder.“ — Oder (S. 16): „Basibozuks traten in letzter Zeit in stärkeren Banden auf und verwüsteten das Land; so war Derbend-Karabunar, ein blühendes griechisches Dorf südlich Sufili, am 12. November bis auf das letzte Haus niedergebrannt worden.“? J. B.

Die Franzosen wie sie sind. Gegenwart und Zukunft von Nostradamus. J. Bielefelds Verlag Freiburg i.

Br. Fr. 4.—

Das Werk beruht auf den dreißigjährigen Erfahrungen „eines an geeignetster Stelle in Paris tätigen vortrefflichen Kenners“. Es will über die Franzosen, ihre Kultur und Geistesarbeit orientieren, und bietet wirklich eine gewaltige Menge Stoff über das gesamte geistige, sittliche, politische, wirtschaftliche, sowie das Rechtsleben unserer westlichen Nachbarn. Allerdings darf nicht verhehlt werden, daß es insbesondere die Pariser Verhältnisse sind, die der bewanderte Verfasser, der „wegen seiner exponierten Stellung nicht genannt werden kann“, im Auge hat. Sein Urteil ist anerkennenswert objektiv, wenn auch naturgemäß das deutsche Auge anders sieht, als das eines Franzosen. Warum aber hat der Verlag das schreckliche Umschlagsbild gewählt? Soll das etwa den Sensationshunger der Menge reizen? Dann aber ist es schade um den Inhalt des Buches das keineswegs „sensationell“ ist. H. M.



BERN
Bahnhofpl.

A. KNOLL
vorm. Mohr & Speyer

ZÜRICH
Löwenplatz

Offiziers - Uniformen und Ausrüstungen

Zivil-Bekleidung :: Sport :: Livréen :: Prima Stoffe :: Eleganter Schnitt :: Erstklassige Arbeit

KODAKS
und
KODAK - FILMS

Die neuesten immer auf Lager.

PHOTOARBEIT PROMPT UND GUT.

H. F. GOSHAWK - ZÜRICH

Bahnhofstraße 37.

Institut Dr. Schmidt

- Gegründet 1889 - **St. Gallen** Auf dem Rosenberg
Primär-, Sekundar- und Handelschule, Realgymnasium, Maturität.
Moderne Sprachen. Weitestgehende Individualisierung in Erziehung und
Unterricht. Charakterbildung. Erstklassige Einrichtungen. Ausgedehnte
Sport- u. Parkanlagen. Mäßige Preise. Prospekt u. vorzügl. Referenzen.

Schützenhaus Basel

Altrenommiertes Haus. Vollständig renoviert 1916
Diners, Soupers, Restauration à la Carte, großer Garten-
Saal, Konzerte im prächtigen Garten, Säle für feierliche Anlässe
Chr. Schweizer, Schützenwirt.

Für hustende Pferde Histosan-vet!

Besondere Form des bekannten Lungen-
heilmittels Histosan. D. R. P. 162 656.

Zahlreiche Zeugnisse.

Preis per Schachtel Fr. 4.—, enthaltend 4 Rollen
mit 48 Tabletten, hergestellt von der **Histosan-**
Fabrik, Schaffhausen 7.

Müller's Antiseptische Fuß- und Wundpasta

Marke „Asepelon“

Unentbehrlich für Touristen und Militär. Gegen die
üblichen Folgen von Fußschweiß, sowie gegen das Wund-
sein empfindlicher Hautstellen. — Zu haben in den
Apotheken. — General-Depot:

Strickler'sche Apotheke, Zürich.

Vernickeln

von Offizierssäbeln, Sporen
Steigbügeln, Pferdegeblissen
etc.

Versilberung — Vergoldung — Oxidierung
Prompte Bedienung

Carl Erpf, St. Gallen, Mühlenstraße 24



Altertümliche Waffen

Weber & Tschudi, Schwanden Gl.

Komplette Ausrüstung von Zeichen-Bureaux

Siegrist & Stokar, Schaffhausen
Spezialfabrik für Zeichenutensilien.

Pfähler's Radikal

Hühneraugen-Salbe in Töpfen à Fr. 1.50 bei
H. Pfähler, Apotheke zum Glas, Schaffhausen 8.

Versand Schuh-Reparatur B. Wyss, Bern Ecke Schlüsselstr. Moserstr.

Buchhandlung Wepf, Schwabe & Co.

Telefon 1684 **Basel** Eisengasse 19
empfehlen ihr **reichhaltiges Lager** in Büchern
aus allen Gebieten. Rasche und sorgfältige Bedienung.

Privat-Reitanstalt zu St. Jakob Zürich

Hauptmann Max Oser, Universitätsreitlehrer

Militär-Unterkleider

Reitunterhosen ohne Naht — Ordonnanz-Handschuhe
Hosenträger

Vertrauenswürdige
billige Bezugsquelle
Auswahlsendungen

S. Zwygart
Bern, Kramgasse 55.

Sattlerei E. SCHÜTZ BERN

Spezialität: Reitzeug.



E. STRITT &
Reit- u. Offiziers-
Gamaschen Karten-
taschen Gürtel etc!
BASEL



Offiziers-Handschuhe „Ordonnanz“
aus meinem Spezial-Nappa-Leder, erstklassiger Confektion
mit Besatz Fr. 6.—, ohne I. 5.—, B. 4.—, C. 3.50
J. Böhny, Zürich, Bahnhofstraße 51,
Merkatorum
Fabrik in Lugano. Filialen: Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen.

Bitter „Dennler“ mit Wasser bester Aperitif

Vernickeln und Oxydieren

von Offiziers-Säbeln besorgt schnell und billig

Aug. Schneider, Bern
Stockernweg 6 und 8 :: Telephon 4020.

Savoy Hotel Baur en Ville Zürich

Modernes Haus
Zimmer von Fr. 4.— an
Appartements mit Privatbad
Weinrestaurant — American Bar
Bierrestaurant „Orsini“ im Hause.
Auto-Omnibus am Bahnhof.



Feldgrau Uniform

auch in leichtesten Stoffen
liefert in kürzester Frist

Victor Seftelen, Basel
Eisengasse 12 (Tanzgässlein 2)
Muster und Preisliste zur Verfügung.

Fritz Kessi, Bern

62 Militärstraße Telephon 3859

Aeltestes Spezialgeschäft am Platze

Reitstiefel.

Chem.-techn. Fabrik

G. Zimmerli - Aarburg

empfiehlt ihre Ordonnanzpackungen in:

Schuhfett (auch in Büchsen à 50 bis 1000 gr.)
Riemenwichse (in Dosen und Schiebcartons)
Glanzcrème für Schuhe und Lederhosen
Geschirr-Fette und -**Ole**, antisept. **Huffett**
Sattelwichse, **Putzpommade**, **Putzcrème** etc.



Alle Artikel in Ordonnanz-
Qualität und in jeder Quan-
tität prompt lieferbar.
Bern 1914: Silberne Medaille.
Höchste Auszeichnung der
Branche.



Luft-Kopf-Kissen

zusammenlegbar (kleiner wie ein Taschentuch)
Prospekte

F. Niedermoser, Sanitätsgeschäft, Schaffhausen.

H. Pfisters Wwe., Zürich Rennweg Nr. 57
Militärsocken, nicht eingehend
Reitunterhosen, ohne Naht und verstärkt
Unterjacken

Simplex-Durchschreibebücher

Meldebloes etc.

**C. Maron, Badener-
straße 8 Zürich**

Spezialgeschäft für Militärartikel

Sport-Artikel, Leibchen, Unterhosen (nahtlos)
Militär-Lismer, Gamaschen, Wadenbinden

Schwestern Singer vorm. Walker-Brugger
Marktgasse 12 - Basel.



Sämtliche
Militär-Bedarfs-Artikel
für Offiziere und Soldaten
Gros Detail

• Fabrikation von Postsäcken • Ordonnanz-Handschuhe - Karten- und Schriften-Taschen
Wadenbinden - Sporen Kilometerzirkel etc.

O. Caminada - Zürich